



Sammlung Theaterzettel

Siegfried

Wagner, Richard

1884-05-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,
den 25. Mai 1884.

16. Vorstellung außer Abonnement.
Vorrecht der B.-Abonementen.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Zum ersten Male wiederholt:

SIEGFRIED

von Richard Wagner.

Zweiter Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“.

Siegfried	Herr Götjes.
Mime	Herr Grahl.
Der Wanderer	Herr Plank.
Alberich	Herr Starke.
Fafner	Herr Mödinger.
Erda	Frau Seubert.
Brünhilde	Fräul. Wagner.

Schauplatz der Handlung:

Erster Aufzug: Eine Felsenhöhle im Walde.
Zweiter Aufzug: Tiefer Wald.
Dritter Aufzug: 1) Wilde Gegend am Fuße eines Felsenberges. 2) Auf dem Gipfel des „Brünhildenstein“.

Die sämtlichen Decorationen sind entworfen und gemalt von dem Hoftheatermaler Herrn Oscar Auer.
Maschinerie und Beleuchtung von dem Maschinenmeister Herrn Karl Kulse.

Textbücher sind zum Preise von 80 Pfennig beim Portier und an der Kasse zu haben.

☞ Nach dem ersten und zweiten Aufzuge ist eine Pause von 30 Minuten. ☜

Anfang 5 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Kasseneröffnung halb 5 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	Mark 3. — Pf. per Platz.	Logen des zweiten Ranges	Mark 2. 30 Pf. per Platz
Logen des ersten Ranges	„ 3. 60 Pf. „	Logen des dritten Ranges	„ 1. 50 Pf. „

Große Preise.

Sperreplätze in der Reserveloge 1. Ranges 1. Reihe	Mark 6. — per Platz	Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	Mark 2. — per Platz
Sperreplätze in der Reserveloge 1. Ranges 2. 3. 4. Reihe	„ 5.50 „	Reserveloge des dritten Ranges	„ 1.50 „
Sperreplätze in der Reserveloge 1. Ranges 5. u. 6. Reihe	„ 4.50 „	Gallerieloge	„ 1. — „
Sperreplätze im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	„ 3.50 „	Galerie	„ —.50 „
Stehplätze im Parquet	„ 2.50 „		

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperreplätze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Samstag, den 24. Mai** Vormittags von 9—12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Allenfalls freigebliebene und die durch Vormerkungen belegten Logen und Sperreplätze im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind von 12 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

☞ Die verehelichten Sperreplatz-Abonnenten werden ersucht, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen. ☜

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg die Herren Löwenthal & Co., westliche Hauptstraße No. 98.

Beste Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Speier, Neustadt 10 Uhr — M.	nach Heidelberg 10 Uhr 15 M.	nach Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 8 M.
Worms 10 „ 50 „	Heidelberg, Bruchsal 11 „ 15 „	Schwezingen üb. Friedrichsfeld
Neustadt, Landau 11 „ 28 „	Karlsruhe, Stuttgart 2 „ 10 „	

☞ Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 45 Minuten, wird die hiesige Bahndirektion letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, spätestens jedoch um 10 Uhr 45 Min. abgehen lassen.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, halt estelle Breite Straße bei B 1, 1. Billete, welche sicher Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.